Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Ein Königreich für ein Pferd!" hat schon mancher ausgerufen, der dem Reitknecht des Pferdevermieters zwanzig Pfennig schuldig geblieben.

Wunderbar ist es, daß die Wächter des schweizerischen Landesmuseums auf ihrer Mütze die Buchstaben tragen:

S. L.

Ist das vielleicht ihr Honorar?

A la Falb.

Der Mai war reich an Niederschlägen,
Der Juni an solidem Regen.
O Petrus, wenn du nichts mehr taugst,
So regnet's noch bis Ende Angst.

Die Esel wären nicht so auf Disteln versessen, wenn man ihnen besseres Futter gäbe.

Briefkasten der Redaktion.

F. T. i. M. Der von Herrn Bundesrat Hauser beantragte „Bundesfeufer" ist deshalb kleiner, als der von den Räten akzeptierte Bundesrappen, weil der letztere alltäglich ausbezahlt wird und der erstere nur einmal wöchentlich. Unser Herr Finanzier hätte also mit einem „Bundeszehner" aufrücken sollen, um den Vogel abzuschießen. Aber fast hat es den Anschein, man wolle den Bundeszehner nicht, den Bundesfeufer nicht und den Bundesrappen auch nicht. Man schleift ja das arme Gesetz herum, wie das wilde Roß den Mazeppa. — **R. B. i. Ba.** Was Sie nur andeuten wollen mit dem verlorenen Sonnenschirm? Solche Gegenstände gehen doch sehr häufig verloren; das „wie" und „wo" festzustellen, hat keinen Zweck. — **J. P. i. W.** Unsere Festnummer zur Einweihung des Landesmuseums können Sie noch à 50 Cts. per Exemplar durch unsere Expedition beziehen. — **L. U. i. N.** Der majestätischen Band über das Landesmuseum, welchen der Bundesrat den Ehrengästen versprach, aber noch nicht gab, ist durch das „Polygraphische Institut" in Zürich zu beziehen. Es ist wirklich ein Werk allerersten Ranges punkto technischer Ausstattung. Die zahlreichen Lichtdrucktafeln sind mit einer bis jetzt unerreichten Sorgfalt, Reinheit und Klarheit ausgeführt und zeugen von voller Erreichung der neuesten Fortschritte auf dem Gebiete der Reproduktions-Technik. Nicht minder schön ist aber auch die typographische und die äußere Ausstattung des an sich schon wertvollen und interessanten Buches überhaupt. Kaufen Sie dasselbe ruhig; sein Preis von 50 Fr. ist nach dem darin Gebotenen sogar außergewöhnlich billig und wird nach einer kurzen Spanne Zeit wohl das Doppelte betragen, da es nur in einer kleinen Auflage gedruckt wurde. — **Augustin.** Besten Dank. Recht fleißig wiederkommen. Gruß. — **N. N.** Geschwätz und nichts als Geschwätz. Und Sie wollen ein Philosoph werden. — **H. M. i. Z.** Was der Tagesanzeiger in No. 143 unter „deutschen" und „schweizerischen" Reichsangehörigen und in No. 146 unter einem „erlauchten" Publikum versteht, wissen wir allerdings auch nicht zu deuten. Sind es nicht schlechte Witze, so sind es wohl verkappte monarchische Bestrebungen, welche wir dem Scharfsinn des Bundesanwaltes anempfehlen müssen. — **Peter.** Ganz recht und gut. Dank. — **R. i. Z.** Kann man das Gedicht nicht dem Publikum servieren? Es thäte ihm gut. — **R. K. i. B.** Zum Rätsellösen mangelt uns leider die Zeit. — **Origenes.** Der Journalistentag findet am 9. Juli in Aarau statt. Wenn möglich werden wir ihn begrüßen. — **S. i. J.** Diesen Witz hörten wir schon vom Großvater erzählen und der hatte ihn bereits von seinem Urgroßvater. — **O. J.** Männer von dem Schlage Ziegler's sind so selten, daß er auch eine Ausnahme verdient. — **M. V. i. V.** Das ist ein Schürzenjäger ersten Ranges; er meint, man werde ihn deshalb um so eher als einen großen Mann anerkennen; das Kameel. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

OETTINGER & Cie,
ZÜRICH
haben für die Monate
Juni
Juli
August
Grossartige
Ausverkäufe
in
Damenkleiderstoffen
und Confection
veranstaltet und kauft jedermann ganz enorm billig.
Lassen Sie sich gefl. die frankierten Stoffmuster oder Auswahlen kommen.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4 b

Schweizerische Kunstausstellung
in der Börse.
Geöffnet vom 23. Juni bis 12. Juli 1898
an den Wochentagen von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends **(ausser Freitag Nachmittag).** An Sonntagen von 10 1/2 Uhr.
Der Eintritt für Nichtmitglieder ist **50** Cts., an Sonntag Nachmittagen **30** Cts., Schüler der Kunstgewerbeschule **20** Cts.
Die Mitglieder der Zürcher Kunstgesellschaft haben freien Eintritt.
Mit dieser Ausstellung ist eine *Verlosung* verbunden, welche am Ende des Turnus in Lausanne stattfindet.
Der Preis des Looses ist Fr. 5. —
Während dieser Turnus-Ausstellung ist die ständige Ausstellung im Künstlerhaus geschlossen.

Privatschule
für
Zeichnen und Malen.
Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
Nähere Auskunft erteilt
F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

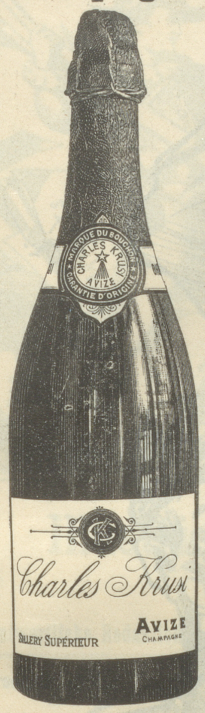
Lenzburger Confituren
sind anerkannt die besten.
In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52
Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.
Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.
Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

Offizieller Führer
durch das
Schweiz. Landesmuseum
von
Dr. H. Lehmann
Direktorialassistent am Landesmuseum
mit 16 Tafeln.
Herausgeber: **Hofer & Co.,** Verlag, Zürich.
Derselbe ist für jeden Besucher behufs rascher Orientierung unentbehrlich. Er enthält einen Wegweiser durch das Museum. Wir bitten, untenstehenden Bestellschein gefl. ausgefüllt an uns zu senden und werden sofort nach Erscheinen den Führer per Post unter Nachnahme zusenden.
Hofer & Co.,
Lithographie, Druckerei und Verlag.

Unterzeichneter bestellt hiemit bdi *Hofer & Co., Zürich,* ..... Ex. des Offiziellen Führer durch das Landesmuseum à 1 Fr. — und ersucht um Zusendung per Nachnahme.
Ort und Datum ..... Name gefl. recht deutlich) .....

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im **„Gastwirt", Zürich.**

Champagner



Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13

Charles Krüsi & Cie., Champagner-Kellerei.

250-26

Bâloise zu Basel

Größte schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung

in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** ausserdem jährlich **500 Fr.** als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er **10,000 Fr., ferner** bleibt er noch für **10,000 Fr.** auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Stempel-Fabrik

Wiederverkäufer gesucht.

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3	à Fr.	—. **30**	Cts.
Etoile d'Orient	» 21	» »	—. **40**	»
Suluk, Goldmundstück	» 5	» »	—. **50**	»
Sabah	» 19	» »	—. **50**	»
„	» 20	» »	—. **60**	»
Cadi	» 11	» »	—. **80**	»
Muphti	» 12	» »	**1.** —	»
Calife	» 13	» »	**1. 25**	»

per Schachtel à 20 Stück.

Garantie: Sorgfältig von **Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene** Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns **persönlich** auf den **berühmtesten Plantagen Macedoniens** (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Gros Détail

Papierlaternen

in grosser Auswahl.

Illuminationsgläser

Wappen 326-10

Papier-Guirlanden.

Illustrirte Preislistegr atis u. franko.

Franz Carl Weber

Spielwaren

Zürich

62 - Mittlere Bahnhofstrasse - 62

Schönfels Zugerberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fliessendem Wasser etc. **Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik.** -666

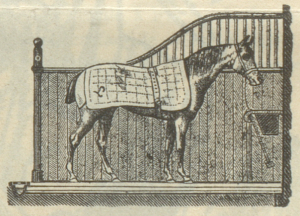
Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. **Tschlenoff,** aus Zürich.

Eigentümer: **A. Kummer.**

Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen,



Gebr. Lincke, Zürich.

Teschings, geräuschlos, ohne Knall, 6mm, inclusive 100 Patronen à Fr. 20, feinst gezogen Fr. 25.

Amerikanischer kleiner Taschen-**REVOLVER,** 7 Schüsse, fein vernickelt, 6mm, inclusive 25 Patronen für nur Fr. 10.— versendet

Knecht's Waffengeschäft Zürich.

WER AN KRANKHEITEN

der **Geschlechtsorgane,** an Folgen von früheren **Exzessen** etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas", Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolute Discretion.** 25-45

Rhachitis (sog. engl. Krankheit.)

Scrophulose (Drüsenleiden, sog. unreines Blut.)

Herr **Dr. med Friedländer** in **Skole** (Galizien) schreibt: »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. **Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen.** Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.«

Herr **Dr. med. Fr.tz Schindler** in **Greifenberg** (Uckermark): »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich seither den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich **von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften** desselben überzeugt.« Depots in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich.**

Pariser

Gummi-Artikel

Ia Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,

19-20 **Zürich I.**

Photographische

Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters. Schönheiten elegant und chic; Mustersendung von fl. 3.— aufwärts.

Kunstverlag Bloch, Wien,

I. Kohlmarkt 20 (früher Graben 17).

Wirte, abonniert den ‚Gastwirt'

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preisl. 20 Pf. **Foersterling, Berlin-Friedenau.**

Fort mit den Hosenträgern!

Vertreter gesucht.

46-13 **Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!**

Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiss, keine Knöpfe. **Per Stück Fr. 2.** —, **3 Stück Fr. 5.** — nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. **S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin O. 15.**

„Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk".

Von diesem prachtvollen **Erinnerungsblatt an den 28. Febr.** (5 Portraits) haben wir infolge immer neu eingehender Bestellungen noch eine IV. Auflage erstellen lassen und können, so lange Vorrat, Exemplare à **1 Fr. 20 in Rollen franko** durch uns bezogen werden. Ein weiterer Neudruck ist unmöglich.

Expedition des „Nebelspalter", Rämistrasse 31, Zürich.

Buchdruckerei Gebrüder Frank

Prompte und billigste Lieferung von Druckarbeiten jeder Art

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**